

Quelle: Stuttgarter Zeitung vom 20.07.2011

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.landrat-weist-vorwuerfe-der-buergerinitiative-zurueck.8b193c44-5f5b-4e68-bc36-edaaee19fe61e.html>

Landrat weist Vorwürfe der Bürgerinitiative zurück

"Kornwestheim und Kreis Ludwigsburg", vom 20.07.2011 02:38 Uhr

Ingersheim Im Streit um das geplante Windrad sieht der Kreischef Rainer Haas den Ball bei der Justiz.

Der Ludwigsburger Landrat Rainer Haas wehrt sich gegen den Vorwurf der Bürgerinitiative "Gegenwind Husarenhof", sich im Genehmigungsverfahren für die Windkraftanlage bei Ingersheim auf die Seite der Projektbefürworter geschlagen zu haben. "Wir als Landratsamt haben unsere Hausaufgaben gemacht und das Projekt so sorgfältig wie nur möglich geprüft. Nun ist es die Aufgabe der Justiz, die Rechtmäßigkeit der Genehmigung zu überprüfen", teilte Haas mit. Das Recht der von einer Behördenentscheidung Betroffenen, diese von den Verwaltungsgerichten überprüfen zu lassen, dürfe auch durch eine Petition weder verzögert noch außer Kraft gesetzt werden. Nur dies habe er im Zusammenhang mit der Petition der Bürgerinitiative deutlich gemacht, sagte Haas.

Die Bürgerinitiative hatte dem Landrat vorgeworfen, er habe den Boden der Neutralität verlassen, weil er gesagt hatte, die aktuelle Petition der Bürgerinitiative gegen den Bau des Windrads sei derzeit unangebracht. Die Initiative war mit ihrer ersten Petition vor dem Landtag gescheitert und hat sich nun an den Bundestag gewandt. Aus Sicht des Landratsamtes ist eine Petition nur die ultima ratio, wenn der Klageweg ausgeschöpft ist. Derzeit entscheidet das Regierungspräsidium über den Widerspruch der Projektgegner gegen die Genehmigung. Das Landratsamt prüft derzeit zudem einen Antrag der Energiegenossenschaft Ingersheim, die Anlage sofort bauen zu dürfen. "Diese Prüfung erfolgt genauso objektiv und sorgfältig wie die vorangegangene Genehmigung", sagte Haas.

red